



Bildungskonferenz des Bezirks Altona

„Sexualität und digitale Medien“ Zum sexualitätsbezogenen Nutzungsverhalten von Jugendlichen als Folgeseminar der Bildungskonferenz „Zwischen Schutz und Selbstbestimmung - Herausforderungen und Chancen Sexueller Bildung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“.

Am 05.06.2018 haben wir zum Folgeseminar zum Thema sexuelle Bildung für Jugendliche ab etwa 10 Jahren eingeladen. Das Seminar wurde entwickelt und geleitet von der Diplom-Psychologin Christina Witz und dem Diplom-Psychologen Helge Jannink, die für das Institut für Sexualpädagogik (ISP) tätig sind. Die 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen u.a. aus Jugendeinrichtungen, als Vertretungen von Elternräten und aus den Schulen. C. Witz und H. Jannink gaben einen anschaulichen Überblick über den Umgang mit den sozialen Medien der Jugendlichen auf Grundlage mehrere Studien. Daran schloss sich eine Diskussionsrunde an: Das Internet bietet mehr Möglichkeiten, sich zu informieren und andere neue Möglichkeiten der Kommunikation. Wie viel Nutzung ist richtig und welche Hinweise zur richtigen Nutzung kann und muss man den Jugendlichen geben, damit aus der Fülle keine Flut wird und die Kontrolle über persönliche Informationen nicht verloren geht? Auf diese Fragen gibt es nicht immer eindeutige Antworten, aber Gedanken und Anregungen aus der Gruppe.



Umfangreiche Materialien des ISP und des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung gaben weiterführende Informationen zum Nachlesen und Mitnehmen, ebenso gab es literarische Anregungen zur Ansicht.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stand der kollegiale und fachliche Austausch untereinander und mit der Referentin und dem Referenten im Vordergrund. Wir danken Christina Witz und dem Helge Jannink für die fachliche und organisatorische Unterstützung und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre aktive Mitwirkung.

Weitere Informationen auf

<http://www.hamburg.de/rbk-altona>